

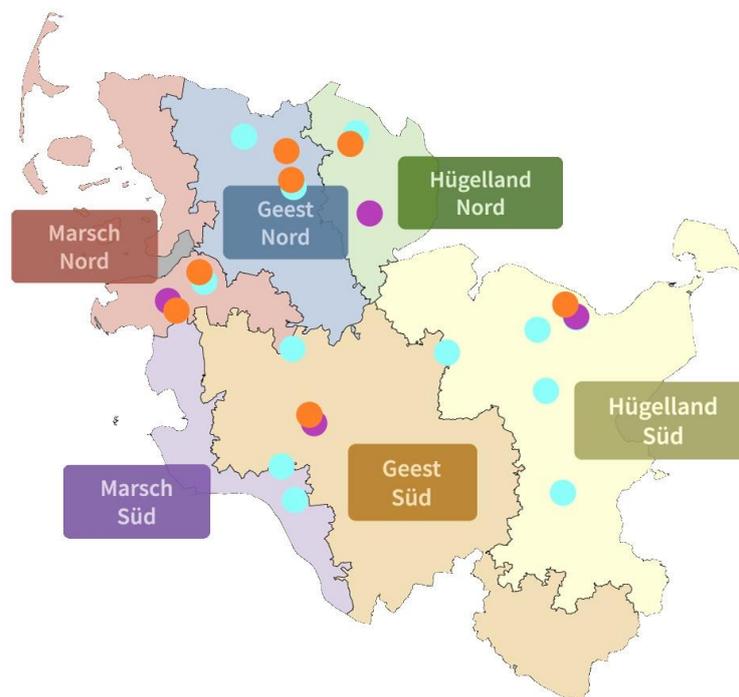
15.04.2024

Reifeprüfung Grünland: Erster Schnitt, erste Mitteilung

Ergebnisse zu Qualitäten und Erträgen des Ackergrases

Zur Bestimmung eines geeigneten ersten Schnitttermins veröffentlicht die Landwirtschaftskammer im Rahmen der Reifeprüfung Grünland ab sofort wieder wöchentlich Ertrags- und Qualitätsdaten von verschiedenen Dauergrünland- und Ackergrasbeständen aus unterschiedlichen Regionen Schleswig-Holsteins. Die Reifeprüfung beginnt mit der ersten Mitteilung und endet, sobald die voraussichtliche Schnittrife der Bestände mit einem Rohfasergehalt (XF) von 23% in der Trockenmasse (TM) prognostiziert werden kann.

Bepробt werden in diesem Jahr sieben Ackergras- und 16 Dauergrünlandbestände, welche in sechs Regionen (siehe Karte) unterteilt werden.



Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2024, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)

Alle Bestände erhielten eine praxisübliche Frühjahrsdüngung. Die Ackergrasbestände sind grundsätzlich durch Ansaatmischungen mit Deutschem Weidelgras oder Welschem Weidelgras als Bestandsbildner geprägt. Dauergrünlandbestände hängen

dagegen in ihrer Vielfalt stärker von den natürlichen Standortbegebenheiten, dem Grünlandmanagement und der Nutzungsintensität ab.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Mitteilungen werden stets zeitnah zur Beprobung umfangreiche Analysedaten der einzelnen Standorte über das Grünlandportal der Landwirtschaftskammer veröffentlicht. Dieses ist entweder online unter www.gruenlandportal-sh.de verfügbar oder kann über die Smartphone-App „Grünlandportal SH“ abgerufen werden, welche in allen gängigen Appstores kostenfrei verfügbar ist.

Detaillierte Informationen über die standortspezifische botanische Zusammensetzung der Bestände, die einzelnen Standortdaten mit Boden- und Bestandeseigenschaften sowie genauere Informationen zur Frühjahrsdüngung können ebenfalls über das Grünlandportal eingesehen werden.

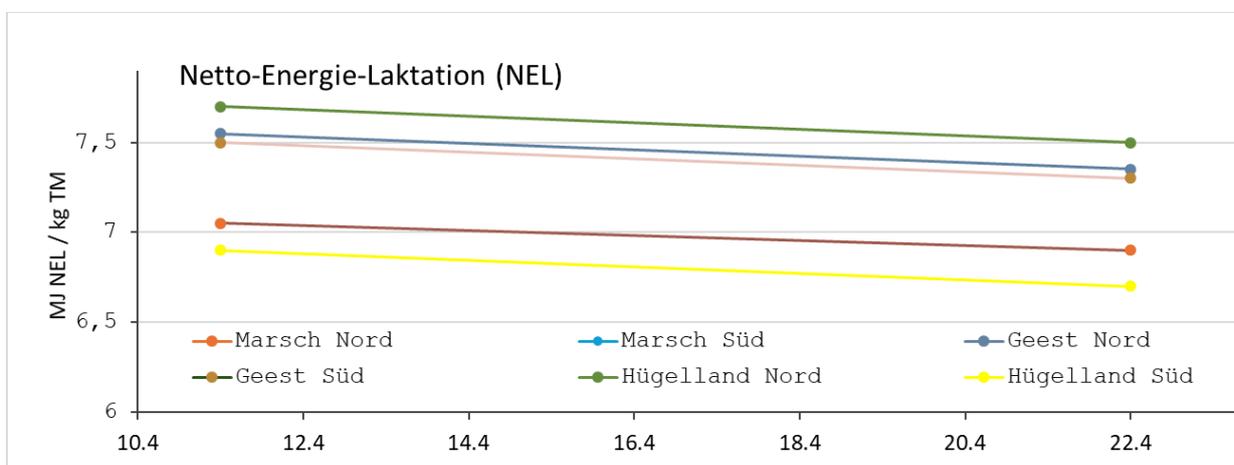
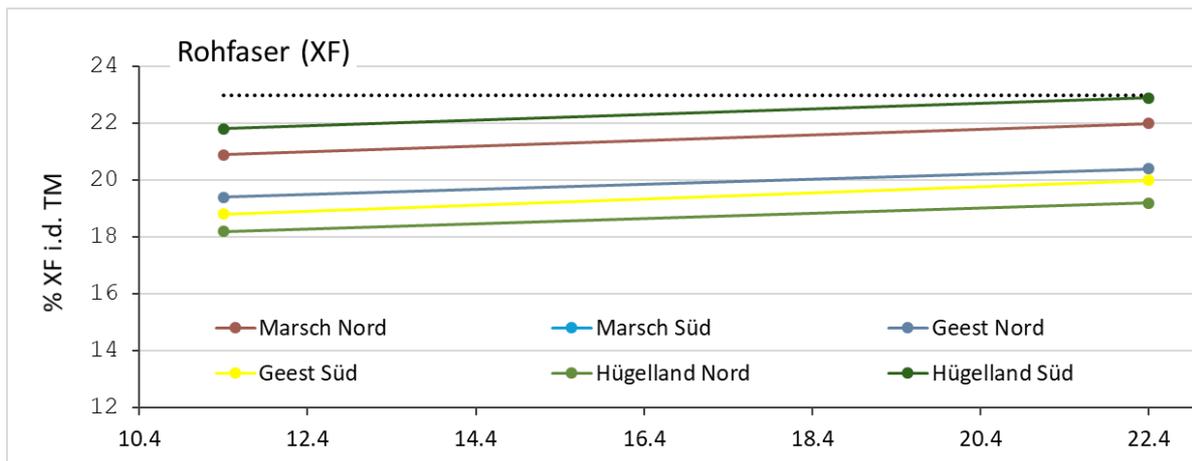


Foto 1: Steigende Temperaturen und feuchte Witterung lassen das Gras sprießen.
(Foto: Dr. Maria Hagemann)

Erste Ergebnisse für das Ackergras

In der vergangenen Woche wurden zunächst die Ackergrasbestände beprobt. Diese sind aufgrund ihrer Bestandeszusammensetzung in ihrer Entwicklung im Vergleich zu den Beständen des Dauergrünlandes schon weiter fortgeschritten, auch wenn sich die Pflanzen grundsätzlich noch in einem frühen phänologischen Stadium befinden. Die durchschnittlichen Analysedaten der Beprobung vom 11.04.2024 und die Prognosen zum aktuellen Wochenende sind in der Übersicht 2 zu finden. Dargestellt werden hier ausgewählte Qualitätsparameter, welche für die spätere Fütterung relevant sind.

Passend zum Entwicklungs- und Wachstumsstadium der Pflanzen waren die Trockenmasseerträge in der vergangenen Woche mit einem durchschnittlichen Ertrag von 13,3 TM dt/ha bereits auf einem im Vergleich zum Vorjahr höherem Niveau.



Übersicht 2: Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Die hohen Rohproteingehalte (XP), sowie hohe Verdaulichkeitswerte (ELOS) deuten auf noch junge, qualitativ-hochwertige Bestände hin. Steigende Temperaturen und die konstant feuchte Witterung sorgten dafür, dass sich die Rohfasergehalte der Ackergrasbestände mit mindestens 18,2% im nördlichen Hügelland und maximal 21,8% im südlichen Hügelland bereits in Richtung Schnittrufe bewegen. Auch die Prognosedaten für die kommende bestätigen diese Entwicklung (siehe Übersicht 2).

Beprobung des Dauergrünlands ab nächster Woche

Nach der ersten Ackergrasbeprobung startete in dieser Woche ebenfalls die Beprobung der Dauergrünlandbestände. Erste Analyseergebnisse und die dazu ermittelten Prognosen sind ab Anfang kommender Woche im Grünlandportal verfügbar.

Tabelle: Durchschnittliche Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Ackergrasbestände (n=7) am 11.04.2024.

Parameter	MW	MIN	MAX	STABW
Bestandshöhe [cm]	25,7	15,8	44,0	10,7
Trockenmasse [%]	13,3	10,3	22,0	4,9
TM-Ertrag [dt/ha]	17,9	11,1	39,4	12,1
TM-Zuwachs [kg/ha/Tag]*	41,1	35,1	50,0	7,5
Rohprotein [% TM]	26,2	21,9	30,2	3,7
Rohfaser [% TM]	19,8	18,2	21,8	1,5
Rohfett [% TM]	5,27	4,6	6,2	0,7
NDF [% TM]	42,7	41,0	44,7	1,5
ADForg [% TM]	19,3	12,9	22,8	2,0
Zucker [% TM]	9,7	7,6	12,7	2,0
ELOS [%]	169,7	74,6	181	10,7
nutzbares Rohprotein [% TM]	169,7	158	181	10,7
ME [MJ/kg TM]	11,9	6,9	7,7	0,5
NEL [MJ/kg TM]	7,3	6,9	7,7	0,3

MW= Mittelwert; MIN = Minimaler Wert; MAX=Maximaler Wert; STABW = Standardabweichung; * im Durchschnitt der folgenden 10 Tage nach Beprobung

Lena Itjen

Liesel Grün

Landwirtschaftskammer SH